



Sitzung des Gemeinderates der Stadt Elzach

- Termin: Dienstag, 13. Januar 2026, 20 Uhr**
Ort, Raum: Bürgerzentrum Krone-Ladhof, Ladhof 5, 79215 Elzach
Tagesordnung
1. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 16.12.2025 und sonstige Bekanntgaben
2. Aktueller Sachstand der Friedhofskonzeption - Friedhof Elzach
3. Haushaltsplan 2026 - Beschlussfassung über die Fraktionsanträge
4. Bausachen; Bekanntgabe
Bauvorhaben: Neubau eines Wohnhauses, Flst.Nr. 2190, Schahöfe 34 in Elzach-Prechtal -im Kenntnissgabeverfahren-
5. Bausachen; Bekanntgabe
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Flst.Nr. 2188, Schahöfe 38 in Elzach-Prechtal -im Kenntnissgabeverfahren-
6. Bausachen; Bekanntgabe
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Flst.Nr. 2194, Schahöfe 26 in Elzach-Prechtal
7. Managementplan für das Vogelschutzgebiet „Mittlerer Schwarzwald“ - Stellungnahme zur Offenlage
8. GVV Elzach Haushaltsplan 2026 - Einbringung, Beratung und Beschlussempfehlung
9. Änderung der Verbandssatzung des Gemeindeverwaltungsverbands - § 8 Finanzierung
10. Aufhebung der Sanierungssatzung des Sanierungsgebiets "Altstadt III" gemäß § 162 BauGB
11. Fragen der Bürgerinnen und Bürger
12. Bekanntgaben, Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

Roland Tibl
Bürgermeister

Fundsachen

Folgende nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden abgegeben und können beim Fundbüro im Bürgerbüro Elzach, Zimmer 1, Schmiedgasse 10 B, 79215 Elzach abgeholt werden: **1 Kinderspielfalttasche.**



Café Vielfalt am Mittwoch, den 14. Januar

Am Mittwoch, 14. Januar, findet im Ladhof 5 in Elzach das „Café Vielfalt“ statt. Das Café Vielfalt wird von Engagierten aus der Stadt Elzach einmal im Monat organisiert, es gibt Getränke und Kuchen und ein Kinderprogramm. **ALLE** Interessierten sind auch im neuen Jahr wieder herzlich eingeladen, diesen Ort der Begegnung miteinander zu teilen.



Sprechstunden des VdK-Lotsen im „Bürgerzentrum Ladhof“

VdK-Lotsentermine:
9. Januar, 15.30 bis 17 Uhr
6. Februar, 15.30 bis 17 Uhr
6. März, 15.30 bis 17 Uhr
Im Raum „Prechtal“ (3. Stock) oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0173 / 8434350.

Gebäude-Energieberatung am Donnerstag, 22. Januar

Energieberatung für Gebäude-/Heizungsmodernisierung am 22.01.2026
Auch 2026 bietet die Stadt Elzach in Kooperation mit dem Landratsamt Emmendingen Gebäude-Energieberatungen an. Diese sind kostenlos und richten sich an alle Hausbesitzenden, die einen Heizungstausch bzw. eine energetische Modernisierung ihres Gebäudes planen. Das Ziel des kostenlosen Serviceangebotes ist es, die Hausbesitzenden während einer einstündigen Einstiegsberatung über gesetzliche Anforderungen, Unterstützungsangebote und Fördermittelprogramme zu informieren. Ein Beratungsschwerpunkt ist das Thema **Heizungsmodernisierung, da Kürzungen bei dem jetzt bestehenden großzügigen Heizungsförderproramm** im Bereich des Möglichen liegen. **Wer also eine zeitnahe Heizungsmodernisierung in den nächsten zwei bis drei Jahren plant, bitte jetzt einen Beratungstermin buchen.** Beim Abschluss der Einstiegsberatung kennen die Beratungsempfänger/innen die nächsten Schritte und mögliche Ansprechpartner. Der nächste Beratungsnachmittag mit **Einzelberatungen** ist am **Donnerstag, 22. Januar und findet im Bürgerzentrum Krone-Ladhof** statt. Die **Terminbuchung** erfolgt über die Webseite <https://eveeno.com/tez-lk-em> (oder ggf. telefonisch unter 07641 / 451-1131).



Die Stadt Elzach gratuliert zum Geburtstag

- **Oberprechtal**
09. Januar: Alfred Baumer (70 Jahre).
12. Januar: Hermann Moser (90 Jahre).



Narrenzunft Elzach - Hauptversammlng am 17. Januar

Die Hauptversammlung der Narrenzunft Elzach findet am **Samstag, 17. Januar, um 20.30 Uhr im Haus des Gastes** statt (Einlass ab 19.30 Uhr). Vorgesehene **Tagesordnung:** 1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht des Säckelmeisters mit anschließendem Bericht der Kassenprüfer; 4. Wahl der neuen Kassenprüfer; 5. Bericht des Zunftschreibers; 6. Neuaufnahmen; 7. Bericht des Zunftmeisters; 8. Wünsche und Anträge. Hierzu sind alle Zunftmitglieder herzlich eingeladen. Es werden das **neue Lärvli** (seit letztem Jahr Sammlerstück in limitierter Stückzahl) und die **Zuschauerbündel für die Fasnet 2026** verkauft werden. Mit einem kräftigen Trallaho - Der Narrenrat

Schwarzwaldverein Elzach Winden - CEGO-Abend

CEGO-Abend in Niederwinden
Der Schwarzwaldverein Elzach-Winden lädt herzlich zum CEGO-Spielen ein und damit eine alte und beliebte Schwarzwälder Tradition zu pflegen. Treffpunkt: Freitag, 9. Januar, 19 Uhr, Hauptstraße 83, ehemalige Sparkasse in Niederwinden. Nähere Informationen bei Heidi Weis, Telefon 07681 / 5677. Alle SWV-Mitglieder sowie alle anderen Cego-, Wander- und Naturfreunde sind willkommen. Infos auch im Internet unter www.swv-elzach-winden.de.

Schwarzwaldverein Elzach Winden

Winter-Wald und Wandern von Oberwinden nach Elzach
Der Schwarzwaldverein lädt zu einer aussichtsreichen Wanderung durch den winterlichen Wald herzlich ein. Vom Bahnhof Oberwinden geht es mit einem kurzen steilen Anstieg zum Lehen und durch den Kalmerwald nach Elzach. Neben der winterlich verzauberten Natur gibt es unterwegs kleine Überraschungen. Bei einer Gehzeit von ca. drei Stunden sind etwa neun Kilometer und 200 Höhenmeter zu bewältigen. Abschluss der Tour am Lagerfeuer, Grillwürstchen bitte selbst mitbringen. Treffpunkt: Sonntag, 11. Januar, 13.10 Uhr am Bahnhof in Elzach zur Fahrt mit der Breisgau-S-Bahn. Infos bei Familie Grunwald, Telefon 07682 / 6060.
Senioren-Winterwanderung bei Gundelfingen
Der Schwarzwaldverein lädt zu einer aussichts- und abwechslungsreichen Senioren-Winterwanderung herzlich ein. Vom Bahnhof Gundelfingen geht es über den Rebbuck zum Leheneck, über den Längenhardt zum Silberersgut und über Hinterheuweiler und den Rainbühl zurück nach Gundelfingen. Bei einer Gehzeit von ca. drei Stunden sind etwa neun Kilometer und 280 Höhenmeter in mehreren sanften Anstiegen zu bewältigen. Eine gemeinsame Einkehr am Ende der Tour ist vorgesehen. Treffpunkt: Dienstag, 13. Januar, 12.30 Uhr am Bahnhof in Elzach, zur Fahrt mit Linienbus und Zug nach Gundelfingen. Nähere Informationen bei Bettina Wörner, Telefon 07682 / 7636. Alle SWV-Mitglieder sowie alle Wander- und Naturfreunde sind willkommen. Infos auch unter www.swv-elzach-winden.de.

Kfd Elzach - Gebetsstunde zum Weltfriedenstag 2026

Herzliche Einladung zur „Gemeinsamen Gebetsstunde zum Weltfriedenstag 2026“ unter dem Thema **„Friede sei mit euch – auf dem Weg zu einem unbewaffneten und entwaffnenden Frieden“** am **Freitag, 9. Januar, 19 Uhr im Chorraum St. Nikolaus, Elzach.** In einer Zeit mit vielen Konflikten und Unsicherheiten wollen wir gemeinsam innehalten, beten und uns neu für den Frieden öffnen, den Christus uns allen zusagt. Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen und das gemeinsame Beten für den Frieden in der Welt. Eure kfd Elzach.

PC-Initiative Elztal – Digitale Hilfe im Ladhof

Haben Sie Fragen zu Ihrem Handy, Tablet, Computer? Die PC-Initiative Elztal bietet einmal im Monat eine persönliche kostenlose digitale Hilfe an. Haben Sie ein neues Handy? Wollen Sie Fotos vom Handy auf den PC übertragen? Haben Sie Fragen zur Nutzung des Handys, z.B. wie versende ich eine SMS, wie installiere ich eine neue App? Wie räume ich meine Geräte auf, organisiere Fotos? Brauchen Sie Beratung und Hilfe zur Einrichtung eines neuen PCs, Tablets oder Handys, Datenübertragung vom alten Gerät? In all diesen und ähnlichen Fragen können wir Sie nach Anmeldung persönlich und kostenlos beraten. Die nächste Digitale Hilfe findet statt am **Montag, 12. Januar, von 9 bis 11.30 Uhr** im Bürgerzentrum Krone-Ladhof, Dachgeschoss, Raum Katzenmoos. Anmeldung bei Heidrun Kaiser: **Telefon 07682 / 9251691 oder neues@pci-elztal.de.**

Altenwerk Elzach - Gymnastikgruppen

Die Gymnastikgruppen Männer und Frauen treffen sich im Neuen Jahr in alter Frische: Am Montag, 12. Januar, im Pfarrzentrum.

Infoabend der Hospizgruppe Oberes Elztal für neue Mitarbeiter am 21. Januar

Für die Hospizgruppe geht es um das **Leben!** Sie will helfen, den letzten Teil davon würdig und selbstbestimmt zu unterstützen. Wertschätzung, Zuhören, Dasein, Spiritualität oder praktisches Anpacken, aber auch Kreativität und Humor sind Schlüssel, die das Leben ausmachen und bereichern. Kern der Hospizarbeit ist die Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden sowie die Begleitung von deren Angehörigen in der Zeit der Krankheit, des Sterbens und der Trauer. Für die ehrenamtliche Sterbebegleitung brauchen wir Menschen - gerne auch Jüngere - gerne auch Männer, die unsere Gruppe bereichern wollen. Die Glaubensrichtung spielt keine Rolle. Die neuen Begleiter erhalten eine Schulung, eine Vorbereitung, die befähigen kann, in diese Arbeit hineinzuwachsen. Begleitungen sind immer freiwillig und erfolgen nach persönlicher Absprache, sodass auch Menschen, die weniger Zeit haben, begleiten können. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich und unentgeltlich und unterliegt der Schweigepflicht. Am Mittwoch, 21. Januar, um 19.30 Uhr können sich alle Interessierten im Bürgerzentrum Korne-Ladhof, Ladhof 5 in Elzach lebendige Einblicke verschaffen und Fragen stellen. Wir stellen unsere Arbeit **unverbindlich** vor.



FBG-Katzenmoos - Mitgliederversammlung

Die Forstbetriebsgemeinschaft Katzenmoos lädt Ihre Mitglieder zur Mitgliederversammlung am **Freitag, 16. Januar, um 19.30 Uhr** ins **Bürgerhaus Katzenmoos** ein. **Tagesordnung:** 1. Begrüßung; 2. Geschäfts- und Kassenbericht; 3. Bericht der Kassenprüfer; 4. Entlastung des Geschäftsführers und der Vorstandschaft; 5. Wechsel der Revierleitung; 6. Aktuelles vom Forstamt; 7. Beauftragung der Waldgenossenschaft zur Umsetzung der Vorgaben der EUDR; 8. Aktuelles zum Holzmarkt; 9. PEFC-Zertifizierung; 10. Wünsche und Anträge. Auf Ihr Interesse und zahlreiches kommen freut sich die Vorstandschaft.



Blutspende am Freitag, 9. Januar in

Nächster Termin in Prechtal am **Freitag, 9. Januar, von 14 bis 19.30 Uhr** in der **Steinberghalle, Schrahöfe 8.** Jetzt Termin buchen: **www.blutspende.de/termine**.

Christbaumsammelaktion 2026 - Radfahrverein Concordia

Die Christbaumsammelaktion wird am **Samstag, 10. Januar**, durchgeführt. Wir bitten Sie deshalb, die Bäume wie immer ohne Schmuck und Lametta **ab 9 Uhr** vor Ihrem Haus bereitzuhalten. Wir sammeln in Oberprechtal und Prechtal, von der Palettenfabrik an talabwärts bis zur Schrahöfe, dem Bergleweg und am Bühlack. Ferner auf der Eilet, im Baugebiet Reichenbach, Wellishöfe und auf dem Ladhof. Wir sammeln in der gesamten Kernstadt von Elzach und in Yach, beginnend im Vorderzinken talabwärts. Wir würden uns freuen, wenn alle, die unseren Service in Anspruch nehmen, einen kleinen Obolus zugunsten unserer Vereinsjugend entrichten. Herzlichen Dank!

Musikverein Prechtal - Generalversammlung

Zu unserer Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2025 am **Freitag, 23. Januar, 20 Uhr im „Bürgerzentrum Krone-Ladhof“** laden wir alle aktiven Musikerinnen und Musiker, unsere Ehrenmitglieder und fördernden Mitglieder, die Stadt- und Ortschaftsräte, die Vertreter der örtlichen Vereine, sowie die Freunde und Gönner des Vereins sehr herzlich ein. Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen: 1. Musikalische Eröffnung; 2. Begrüßung; 3. Totenehrung; 4. Geschäftsbericht; 5. Kassenbericht mit Prüfbericht; 6. Bericht des Dirigenten; 7. Bericht aus dem GB Organisation; 8. Bericht aus dem GB Musikalischer Betrieb; 9. Ehrungen; 10. Entlastung des Gesamtvorstandes; 11. Neuwahlen des Gesamtvorstandes; 12. Bestellung der Kassenprüfer; 13. Verschiedenes, Wünsche und Anträge; 14. Schlussmarsch. Anträge zur Tagesordnung können bis zum 21. Januar 2026, entweder beim Vorstand musikalischer Betrieb oder beim Vorstand Verwaltung eingereicht werden. In der Hoffnung auf ein zahlreiches Erscheinen verbleiben wir mit den besten Musikergrüßen. Musikverein Prechtal.

Radballtermine

Samstag, 10. Januar - 1. Spieltag der 2. Bundesliga in Bonlanden
Zum Saisonauftakt trifft Prechtal 2 mit Claudius Holzer und Simon Wisser auf die Gegner aus Bonlanden, Waldrems, Erzhausen und Darmstadt.
Samstag, 10. Januar - 3. Spieltag der Verbandsliga auf dem Hardt
Prechtal 4 mit Weltmeisterin Danielle Holzer und Maximilian Weber spielen gegen die beiden Mannschaften aus Hardt sowie das Team aus Singen.
Samstag, 10. Januar - 4. Spieltag der Bezirksliga in Singen
Prechtal 5 mit Niklas und Fabian Joos und Prechtal 6 mit Verena und Fabian Volk treffen auf die Teams aus Singen, Weingarten und Ailingen.

VEREINSGESCHEHEN AUS OBERPRECHTAL

KKSV Oberprechtal - Königsschießen am 10. Januar

Alle Vereinsmitglieder des KKSV Oberprechtal sind herzlich zum **Königsschießen 2026** eingeladen. Um die Ehre des Schützenkönigs wird in diesem Jahr am **Samstagabend, 10. Januar**, geschossen. Schießzeiten sind von 14 bis 18 Uhr in den Wettbewerben um die Pokale, Ehrenscheiben und Gerümpelschießen. Die **Königsscheibe** wird **ab 18.30 Uhr** einmalig aufgehängt. Die Königsfeier findet dann am selben Abend direkt im Anschluss statt. Der Schützenverein freut sich auf eine rege Teilnahme, auf einen spannenden Wettkampf und wünscht allen einen guten Start ins neue Jahr. KKSV Oberprechtal, <https://www.kksv-oberprechtal.de>

Feuerwehr Abt. Oberprechtal - Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung Freiw. Feuerwehr Elzach, Abteilung Oberprechtal Am **Freitag, 23. Januar**, um **20 Uhr** findet im Gasthaus zum Schützen in **Oberprechtal** die Jahreshauptversammlung für das Berichtsjahr 2025 der Freiwilligen Feuerwehr Oberprechtal statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Bericht des Schriftführers; 4. Bericht des Kassierers; 5. Bericht der Kassenprüfer; 6. Entlastung des Kassierers; 7. Bericht des Kommandanten; 8. Ehrung für guten Probenbesuch; 9. Entlastung des Ausschusses; 10. Neuwahl des Ausschusses; 11. Verabschiedung der Ausschussmitglieder; 12. Verschiedenes; 13. Grußworte der Gäste. Zu unserer Jahreshauptversammlung laden wir alle Ehrenmitglieder, Stadt- und Ortschaftsräte sowie die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein. Der Abteilungsausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Oberprechtal.

MITTEILUNGEN VOM LANDRATSAMT

Christbaumabholung Mitte Januar

Alle Jahre wieder, kommt nach dem Ende der Weihnachtszeit auch das Ende der Christbäume. Seit vielen Jahren werden die Bäume im Landkreis Emmendingen in einer großen Straßensammlung kostenlos abgeholt. 2025 wird das zwischen dem 7. und 16. Januar passieren. **In Elzach wird die Sammlung am Samstag, 10. Januar, durchgeführt.** Am Abholtag sollten die Bäume gut sichtbar am Straßenrand platziert und jeglicher Schmuck entfernt sein, da sie im Anschluss gehäckselt und kompostiert werden. Wer seinen Weihnachtsbaum schon vorher entsorgen möchte und keine Lagermöglichkeit bis zum Sammeltag hat, kann ihn auch kostenlos auf den Grünschnittplätzen im Landkreis abgeben. Die Öffnungszeiten der Grünschnittplätze stehen im Internet unter www.landkreis-emmendingen.de > Grünschnittplätze.

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Comedy mit Markus Zipperle in Biederbach-Frischnau



Am **Samstag, 17. Januar, Beginn: 20 Uhr** im **Landgasthof Adler-Pelzmühle**, Einlass ab 17 Uhr. Comedy mit Markus Zipperle die Schwäbische Saugosch sowie Maultaschen Fetischist „Jäger des verlorenen Witzes“ Karte im Vorverkauf 20 Euro, an der Abendkasse 23,50 Euro. Die schwäbische Witzemaschine entert stets mit einem schelmischen Grinsen und dem Charme eines echten Schwaben die Bühne - und dann gibt's kein Halten mehr! Zwischen improvisierten Lachsalven, knallharter Stand-Up-Comedy und herrlich schrägen schwäbischen Gesangsnummern jagt ein Highlight das nächste. Sein Humor ist wie eine Kehrwoch': gründlich, unvermeidbar und unglaublich befreiend. Egal, ob Schwabe, Nicht-Schwabe oder Schwaben-Fan in Ausbildung - hier bleibt garantiert kein Auge trocken! Kommet vorbei, lachtet viel, und freuet euch auf einen Abend, der so echt isch wie's Ländle selber!

INTERESSANTES

Projektchor der Sängerrunde Prechtal

„Ich brauche keinen Therapeuten, ich singe im Chor“, mit diesem Spruch wirbt die Sängerrunde auf dem Plakat. Unser Frühjahrskonzert am 9. Mai 2026 wollen wir mit Sänger- und Sängerrinnen bereichern. Alle, die Lust haben zu singen, laden wir herzlich ein. Sie haben keine weitere Verpflichtung oder Chormitgliedschaft. -Singen im Chor - ein ganz besonderes Erlebnis! Wir singen aus den Bereichen Schlager, Rock und Pop. Die Proben finden ab Dienstag, 20. Januar, jeweils um 19.30 Uhr im Probenraum unter der Steinberghalle statt. Wir freuen uns auf Sie/Euch. GV Sängerrunde Prechtal.

Evangelische Kirchengemeinde Zweitälerland

Samstag, 10. Januar: 16 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche in Elzach. Wir verabschieden im Gottesdienst unsere ausscheidenden Kirchengemeinderatsmitglieder. Gleichzeitig verabschieden wir nach fast 15 Jahren unsere Pfarrerin Barbara Müller-Gärtner in den Ruhestand. Herzliche Einladung! **Sonntag, 18. Januar:** 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinde Zweitälerland in der Johanneskirche in Elzach mit Einführung des neuen Kirchengemeinderates, anschließend Umtrunk **Sonntag, 25. Januar:** 10 Uhr Gottesdienst (Christuskirche Oberprechtal).

ENDE DES MITTEILUNGSBLATTES DER STADT ELZACH

Bürgermeisterwahl in Biederbach

Biederbach (mkt). Die Bürgermeisterwahl in Biederbach findet am Sonntag, 18. Januar, 8 bis 18 Uhr, statt. Wahllokal ist die Schwarzwaldhalle in Biederbach (Ortsteil Dorf). Einziger Kandidat ist der amtierende Bürgermeister Rafael Mathis (43), Diplom-Verwaltungswirt, verheiratet, zwei Kinder. Biederbach erstreckt sich über eine Fläche von rund 32 Quadratkilometern und hat rund

1.750 Einwohner. Wahlberechtigt sind 1.380 Bürger. Die Gemeinde beschäftigt insgesamt 23 Mitarbeiter, davon je fünf in der Verwaltung und im Bauhof, zehn in der Kinderbetreuungseinrichtung Zwergenhaus sowie drei Reinigungskräfte, und ist Mitglied des Gemeindeverwaltungsverbandes Elzach und der Tourismusgesellschaft Zweitälerland.

„Die Gemeinde weiterentwickeln“

Interview mit Biederbachs Bürgermeisterkandidat Rafael Mathis

Biederbach (mkt). Am Sonntag, 18. Januar, finden in Biederbach Bürgermeisterwahlen statt. Einziger Bewerber ist Amtsinhaber Rafael Mathis. Im Gespräch mit dem Elztäler Wochenbericht zieht er eine erste Bilanz seiner bisherigen achtjährigen Amtszeit und spricht darüber, was er, falls er gewählt wird, die nächsten acht Jahren erreichen will.

Herr Mathis, warum haben Sie sich vor acht Jahren dazu entschlossen, Bürgermeister von Biederbach werden zu wollen?

Rafael Mathis: Ich wollte schon immer Bürgermeister werden. Mein Vater war 32 Jahre lang Bürgermeister und so bin ich mit dem Amt quasi aufgewachsen. Vor meiner Bewerbung war ich acht Jahre lang Haupt- und Rechnungsamtsleiter in Biederbach. Ich habe also den Ort und seine Menschen schon gekannt und geschätzt. Meine Familie und ich konnten uns sehr gut vorstellen, unseren Lebensmittelpunkt hierher zu verlegen. Wir haben mittlerweile im Ortsteil Kirchhöf gebaut und da wollen wir auch nicht mehr weg. Wir fühlen uns hier richtig zuhause und können uns nichts anderes mehr vorstellen.

Welche Ziele hatten Sie damals und was davon haben Sie erreicht?

Mathis: Eines meiner ersten Ziele war, zum einen den Gemeinderat, zum anderen aber auch die Bürger zu fragen, was gebraucht wird und was sie für wichtig halten, um Biederbach weiterentwickeln zu können. Wir haben verschiedene Beteiligungsformen entwickelt und Jeder und Jedem die Gelegenheit gegeben, sich und seine Vorschläge einzubringen. Da ist dann auch eine Menge zusammen gekommen. An dem haben wir uns orientiert. Mit „Wir“ meine ich vor allem auch den Gemeinderat, denn als Bürgermeister allein kannst Du nichts umsetzen. Der hat von Anfang an mitgezogen und dafür bin ich sehr dankbar. Die wichtigsten Themen waren die Sanierung des Bauhofs, der Schwarzwaldhalle, des Feuerwehrhauses und vor allem auch der Grundschule. Die Stärkung der Ortsmitte stand auch ganz oben auf der Agenda der Bürgerbefragungen. Das alles haben wir in den letzten Jahren auch umgesetzt. Im Zuge der Diskussionen kam auch das Thema Pflege auf, vor allem aus den Reihen des Gemeinderates. Eine Pflegeeinrichtung sei auch für so einen kleinen Ort wie Biederbach wichtig, war eines der Argumente. Heute wissen wir, wie weitsichtig diese Initiative von damals war. Die ganzen Projekte waren natürlich finanziell



Rafael Mathis.

Foto: Kurt Meier

eine Herausforderung, aber wir haben dafür auch fast immer bis zu 50 Prozent Zuschuss vom Land bekommen. Ich denke, wir sind dem Ziel, Biederbach weiterzuentwickeln, ein gutes Stück näher gekommen.

Was gefällt Ihnen am Beruf des Bürgermeisters besonders und worauf könnten Sie gerne verzichten?

Mathis: Als Bürgermeister gerade einer Gemeinde mit kurzen Wegen wie Biederbach hat man viele Gestaltungsmöglichkeiten. Man kann Etwas bewegen und man sieht am Ende auch, was man getan hat. Aber es funktioniert nur im engen Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Gerade in einem kleinen Ort sind die Kontakte meist unkompliziert. Man redet schon mal auf einem Fest miteinander oder wird beim Einkaufen angesprochen. Das ist auch gut so. Die meisten Leute sagen frei heraus, was sie bewegt. Aber man braucht als Bürgermeister halt manchmal auch ein dickes Fell. Kritik ist gut und hilft einem auch weiter. Aber wenn sie persönlich und unsachlich wird, dann wird's schwierig. Zum Glück kommt das nicht allzu häufig vor sondern beschränkt sich auf Einzelfälle. Oft können wir als Gemeinde auch gar nichts dafür, wenn Etwas nicht so klappt, wie die Bürger es sich wünschen. Ein Beispiel ist die Neuregelung der Grundsteuer. Da sind wir nur das ausführende Verwaltungsorgan, mitzureden hatten wir da gar nichts. Bei 90 Prozent aller Beschwerden merke ich, dass die Leute einfach die Hintergründe nicht kennen. Wir haben ein gutes Ratsinformationssystem, das für Jeden zugänglich ist. Darauf verweise ich häufig und wenn es die Leute dann mal gelesen haben sagen die meisten auch: Ah, so ist das, das habe ich nicht gewusst. Ich finde es toll, wenn die Bürger sich informieren, weshalb ich auch immer versuche, ein

Gesellige Runde

CDU Winden lud in neue Ortsmitte Niederwinden ein

Winden. In der neuen Ortsmitte von Niederwinden lud die CDU Winden zu einer geselligen Runde ein.

Zahlreiche Bürger folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit zum offenen Austausch in entspannter Atmosphäre. Bei Feuerschale, Punsch und Glühwein entwickelte sich ein lebendiges Miteinander mit vielen Gesprächen über Themen, die den Ort und die Menschen vor Ort bewegen. Auch Bürgermeister Klaus Hämmerle war anwesend und betei-

ligte sich am Austausch.

Zu Gast war zudem die CDU-Landtagskandidatin Stefanie Wernet. Im Mittelpunkt stand für sie an diesem Abend das persönliche Gespräch mit den Mitbürgern. Die Veranstaltung zeige „eindrucksvoll, wie wichtig solche Begegnungen für den Zusammenhalt vor Ort sind“. Die CDU Winden dankte allen Beteiligten für ihr Kommen sowie für das große Engagement, mit dem die gesellige Runde vorbereitet und durchgeführt wurde.



Brigitte Hanser, Dorothea Wehrle, Stefanie Wernet, Jana und Marita Schmieder.

Foto: privat

auch noch den Mehrgewinn, dass wir damit zehn barrierefreie Wohnungen bekämen und ein neues Domizil für den Kindergarten St. Martin. In dessen jetzige Räume würde dann das Zwergenhaus einziehen. Damit würden wir im Gemeindehaus dann wieder Räume für eine oder zwei Wohnungen bekommen, die wir vermieten könnten.

Die finanzielle Lage der Kommunen wird immer dramatischer. Das geht auch an Biederbach nicht vorbei. Was müssen Ihrer Meinung nach die Kommunen, das Land und der Bund tun, damit sich die Situation nachhaltig verbessert?

Mathis: Das Ganze ist ein strukturelles Problem. Die Finanzierung der Kommunen müsste völlig neu konzipiert werden. Viele Gesetze, die von Bund und Land erlassen werden, bringen Verpflichtungen für die Landkreise und die Gemeinden mit sich, ohne dass die Finanzierung mit bedacht wird. Die Umsetzung bleibt dann an uns hängen, sowohl personell, als auch finanziell. Und das können wir einfach nicht mehr stemmen. Da geht es allen Kommunen gleich. Und davon nehme ich auch den Landkreis nicht aus. Dem geht es genauso, wie uns. In meinen Augen müssten die Landkreise völlig anders finanziert werden, als bisher. Nicht mehr durch Umlagen der Gemeinden, sondern durch das Land oder den Bund.

Sollten Sie wieder gewählt werden, was sind die Ziele für Ihre nächste Amtsperiode?

Mathis: Das fortzuführen, was wir begonnen haben. Aber auch Neues ins Auge zu fassen. Nahziele sind die Umsetzung der Geh- und Radwege in der Frischnau und in den Ortsteil Kirchhöf. Das nächste Projekt wäre dann ein Radweg ins Hintertal. Wichtig ist für mich auch der Glasfaserausbau. Da sind wir dran und der soll in den nächsten Jahren auch umgesetzt werden. Was wir unbedingt brauchen ist Wohnraum, vor allem auch Mietwohnraum. Dafür brauchen wir private Investoren, am besten direkt aus Biederbach. Diese Investitionen würden wir auch unterstützen. Gerne würde ich aber auch wieder die Bürgerinnen und Bürger mit ins Boot holen und sie fragen, wie sie die Zukunft von Biederbach sehen. Genauso, wie vor acht Jahren. Generell hoffe ich darauf, dass das Gemeinschaftsleben in unserem Dorf so homogen und vielfältig bleibt, wie es ist. Das ist natürlich vor allem ein Verdienst der Vereine und Initiativen, die sich gebildet haben und die unglaublich viel für unseren Ort tun.